

auszuweichen. Und sie hatten wohl Ursache, vorsichtig zu sein; denn der alte Groth trug in einem Ledersäcklein wohlverwahrt mehrere hundert Goldgulden, die er in Lübeck bei einem reichen Kaufherrn hinterlegen wollte. Beide waren wohlbewaffnet; an der Seite trugen sie das kurze Schwert und außerdem noch einen scharfgeschliffenen Dolch im Gürtel, so daß sie glaubten, genügend gegen jeden Angriff geschützt zu sein. Ihre Pferde waren starke und geübte Renner, und da es den beiden Männern auch an Mut nicht fehlte, so traten sie getrost die Reise an, von der sie in zwei bis drei Wochen zurückzukehren gedachten.

Am Nachmittag des zweiten Reisetages hatten sie soeben das Dorf Großenaspe an der Grenze der Segeberger Heide durchschritten und sie traten nun ein in diese ausgedehnte Waldgegend, die damals noch viel wüster und unwirtlicher war als heute. Bis dahin war die Reise ohne Unfall abgelaufen; kein verdächtiges Gesicht war den Wanderern begegnet, und wenn sie in den Wirtshäusern am Wege sich nach der Sicherheit der Gegend erkundigten, so lachte man sie aus. Die Gegend, so hieß es alsdann, sei so sicher wie eine im Deutschen Reiche; und wenn auch der Junker Hans Pommering zuweilen einmal einen reichen Kaufmann etwas erleichtere, so habe man doch schon seit längerer Zeit nichts von ihm gehört; er müsse wohl die Gegend verlassen haben. Auch im Wirtshause zu Großenaspe hatten sie Nachfrage gehalten, und es war ihnen auch dort vom Wirt die beruhigende Antwort geworden, daß nichts zu befürchten sei. Einige Männer in Jägertracht, die ebenfalls hinter dem Wirtstische saßen, bestätigten diese Worte. Der Hans Pommering, sagten sie, sei aus der Gegend verschwunden und seine Bande habe sich zerstreut, seitdem der neue Amtmann von Rendsburg, Herr Kai Ranzau, gedroht habe, die Räuber zu hängen, wo er sie fände. Für solche erfreuliche Auskunft, die ihnen die Jägerleute erteilt hatten, wollten die beiden Büfumer sich dankbar erweisen; sie tranken mit ihnen einige Krüge Bier, wobei sie erzählten, daß sie Dithmarschen wären, die von Büsum nach Lübeck reisten, und